



TONERFABRIK™
BERLIN

Wichtiger Hinweis:

Setzen Sie bitte eine wiederbefüllte Tonerkartusche erst in Ihren Drucker, wenn Ihr Drucker zuvor diese Farbe als "leer" im Display angezeigt hat.

Sollten Sie mit dem Befüllen Ihrer Tonerkartusche einmal gar nicht zurechtkommen, bestellen Sie einfach unseren Befüllungsservice. Genauerer hierzu erfahren Sie in unserem Online-Shop.

Wenn Sie von einer Farbe zur nächsten wechseln, müssen Sie immer den Pulvertrichter gut mit kaltem Wasser reinigen und vor dem nächsten Befüllungsvorgang trocknen lassen. Wir empfehlen Ihnen aus diesem Grund bei Ihrer nächsten Bestellung gleich 4 Pulvertrichter zu bestellen. Diese finden Sie in unserem Zubehörshop.

Toner hat grundsätzlich die physikalische Eigenschaft, bei Bewegung zur Staubbildung zu neigen. Daher empfehlen wir Ihnen, den Toner immer nur langsam zu bewegen, insbesondere beim Befüllungsvorgang, und zu Ihrer Sicherheit eine Atemfeinstaubmaske zu tragen, welche Sie in unserem Zubehörshop preisgünstig erwerben können.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass Nachfülltoner nur in technisch einwandfreien Tonerkartuschen auch zu den gewünschten Druckergebnissen führen kann. Daher sollten Sie spätestens nach der zweiten Wiederbefüllung die Druckqualität genau im Auge behalten, da wichtige Teile dem Verschleiß unterliegen. Sollte die Druckqualität sinken, muss eine Originalkartusche nachgekauft werden.

Wir hoffen, dass Sie an unseren Produkten viel Freude haben. Regelmäßige Qualitätskontrollen unserer Produkte stellen eine gleichbleibend hohe Farbechtheit und Reinheit unserer Nachfülltoner sicher. Sollten Sie dennoch Probleme mit unseren Produkten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der sicher auch Ihr Problem kurzfristig lösen kann.

TONERFABRIK™ BERLIN

Tonerfabrik und das Tonerfabrik-Logo sind eingetragene Marken der Tonerfabrik Berlin, Inh. Stephan Zlanabitnig

Schnellerstraße 96 · D-12439 Berlin

FON: +49 (0) 30 - 6789 22 19 · FAX: +49 (0) 30 - 6798 99 03

Alle aufgeführten Firmen-, Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers und dienen lediglich der Beschreibung sowie der eindeutigen Identifikation. Ersatzteile, Nachfülltoner und Tonerkartuschen sind nicht immer Originalprodukte der jeweiligen Druckerhersteller. Sie sind kompatibel mit den jeweils angegebenen Drucker-Typen.

© TONERFABRIK™ BERLIN



TONERFABRIK™
BERLIN

BEFÜLLUNGSANLEITUNG

zur

Wiederbefüllung von Tonerkartuschen

Lexmark™ C 500 / N / X 502 N



mit

kompatiblen Qualitäts-Nachfülltoner

TONERFABRIK™ BERLIN

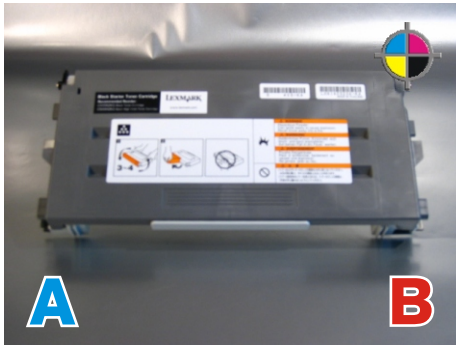
Tonerfabrik und das Tonerfabrik-Logo sind eingetragene Marken der Tonerfabrik Berlin, Inh. Stephan Zlanabitnig

Befüllungsanleitung - Lexmark C 500 / N / X 502 N

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Tonerfabrik™ Berlin entschieden haben. Bitte befolgen Sie diese Anleitung Schritt für Schritt.

Aufgrund der technischen Konstruktion der Tonerkartuschen, welche zusammen mit dem Drucker ausgeliefert werden, ist eine Wiederbefüllung dieser Kartuschen nicht möglich.

Bitte verwenden Sie zur Wiederbefüllung ausschließlich Tonerkartuschen, welche Sie nachträglich als Original-Verbrauchsmaterial bei Lexmark oder einem anderen Fachhändler erworben haben.



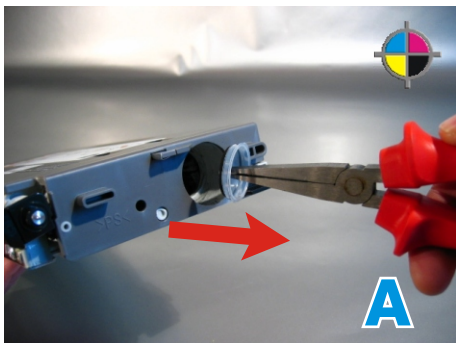
1. Schritt: Arbeitsplatz vorbereiten

Bitte legen Sie zunächst die Fläche, auf der Sie nun die Tonerkartusche befüllen wollen mit Zeitungspapier oder anderen leicht wegwerfbaren Materialien aus. Bitte legen Sie nun die zu befüllende Tonerkartusche in der gezeigten Ausrichtung vor sich hin. Zum leichteren Verständnis bezeichnen wir eine Seite mit A und die andere Seite mit B. Bitte berühren Sie nicht die empfindliche Entwicklerwalze, die Sie an der Tonerablagung auf der langen Stirnseite erkennen.



2. Schritt: Tonerflasche schütteln

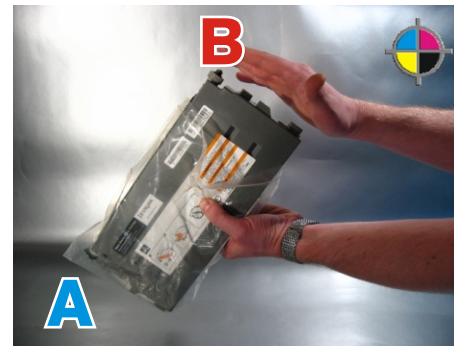
Bitte schütteln Sie die Tonerflasche gut, so dass sich der Nachfülltoner auch von der Flascheninnenseite löst. Sie können auch hilfsweise die Tonerflasche mehrfach auf die Unterlage schlagen. Wenn sich der Toner beim Wenden der Flasche leicht bewegt und keine Reste am Flascheninnenrand abgelagert sind, ist der Toner zur weiteren Verwendung bereit.



3. Schritt: Füllstutzen entfernen

Bitte legen Sie nun Schutzhandschuhe und Atemfeinstaubmaske an.

Die zu befüllende Tonerkartusche hat auf Seite A einen gut zugänglichen Füllstutzen mit einer Zuglasche. Bitte entfernen Sie den Füllstutzen mittels einer Flachzange, indem Sie den Füllstutzen herausziehen.



4. Schritt: Tonerkartusche entleeren

Es kommt immer wieder vor, dass sich unser kompatibler Nachfülltoner nicht mit dem Originaltoner verträgt. Daher sollten Sie zunächst den restlichen Originaltoner aus der Tonerkartusche entfernen. Sollten Sie dauerhaft unsere Produkte verwenden, ist dieser Schritt nicht nötig, da unser Nachfülltoner immer gleichbleibende Eigenschaften aufweist.

Halten Sie nun die Tonerkartusche mit geöffneten Füllstutzen in einen Abfallbehälter (Müllsack) und klopfen so lange auf Seite B, bis sich kein Originaltoner mehr in der Kartusche befindet.

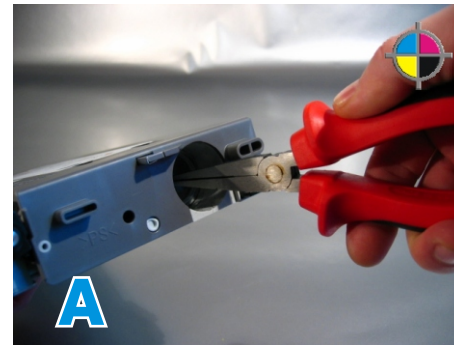


5. Schritt: Toner einfüllen

Bitte führen Sie nun einen sauberen Pulvertrichter, möglichst aus unserem Zubehörshop, in die Kartuschenöffnung auf Seite A ein.

Öffnen Sie den Schraubverschluss der Tonerflasche. Schütten Sie nun sehr langsam das Tonerpulver durch den Trichter in die Tonerkartusche. Bitte achten Sie auf die Farben (Magenta in Magenta-Tonerkartusche)

Es ist möglich, dass nicht immer die gesamte Pulvermenge auf einmal in die Kartusche passt. Sollte dies der Fall sein, warten Sie etwas, bevor Sie den restlichen Toner einfüllen.



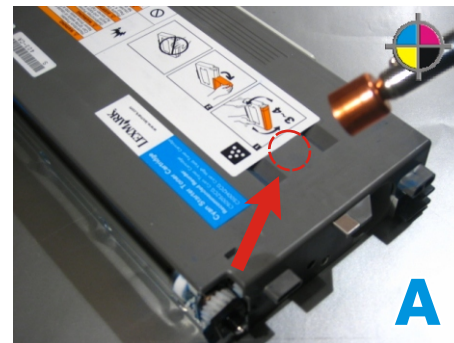
6. Schritt: Füllstutzen einsetzen

Zum Abschluss des Befüllungsvorgangs setzen Sie nun bitte den Füllstutzen zurück in die Kartuschenöffnung auf Seite A.

Schütteln Sie die Tonerkartusche mehrfach und setzen sie diese dann zurück in den Drucker.

Sie können nun die Atemfeinstaubmaske und die Schutzhandschuhe ausziehen.

...schon fertig



Zusatz Loch brennen

Einige neuere Tonerkartuschen verfügen nicht mehr über den in Schritt 3 beschriebenen Füllstutzen. Statt dessen befindet sich dort ein verklebter Stopfen aus Kunststoff.

In diesem Fall ist es erforderlich ein Loch in die Kartusche zu schmelzen. Bitte verwenden Sie hierzu unseren Lochbrenner, keinesfalls einen herkömmlichen Bohrer. Bei Verwendung eines Bohrers können Späne in die Kartusche fallen.

Schmelzen Sie das Loch exakt an der in der linken Abbildung markierten Stelle in die Kartusche.